

- Die Planung des gesellschaftlichen Arbeitsvermögens ist auf allen Leitungsebenen enger mit der Planung von Wissenschaft und Technik und der wissenschaftlichen Arbeitsorganisation, des Bildungswesens sowie mit der Planung der Grundfondsentwicklung und der Investitionen zu verbinden. Der Planung ist eine Analyse der Hauptfaktoren, die die Steigerung der Arbeitsproduktivität bewirken, zugrunde zu legen.

Die Minister, die Vorsitzenden der örtlichen Räte sowie die Leiter der wirtschaftsleitenden Organe haben zu sichern, daß mit den staatlichen Plankennziffern den Kombinat- und Betrieben die entscheidenden Anforderungen des Staates an die Leistungs- und Effektivitätsentwicklung des Reproduktionsprozesses durch Maßnahmen zur Vertiefung der Intensivierung übergeben werden. Dazu ist das Niveau der Planungstätigkeit in den zentralen Staatsorganen und wirtschaftsleitenden Organen zu erhöhen, um zu gewährleisten, daß die Kombinate und die Betriebe in sich abgestimmte staatliche Plankennziffern erhalten. Dabei ist den qualitativen Faktoren der Leistungsentwicklung in der Planung und Abrechnung ein größeres Gewicht zu geben.

In den Kombinat- und Betrieben sind die staatlichen Plankennziffern zur Intensivierung in meßbare und abrechenbare Aufgaben für die Arbeitskollektive umzusetzen und auf dieser Grundlage die materielle Interessiertheit innerhalb der Betriebe differenzierter zu verwirklichen. Dabei ist das Ziel anzustreben, schrittweise einheitliche Maßstäbe für vergleichbare Produktionen und Betriebe anzuwenden, wozu die Arbeit mit Normen und Normativen weiter auszubauen ist. In den wirtschaftsleitenden Organen, Kombinat- und Betrieben ist eine wesentliche Verbesserung der Arbeit mit Aufwands- und Verbrauchsnormen sowie Kennziffern des technisch-ökonomischen Niveaus zu erreichen.

Durch ein höheres Niveau der sozialistischen Betriebswirtschaft einschließlich der weiteren Qualifizierung der *Betriebsplanung* ist auf die bessere Ausnutzung der Intensivierungsfaktoren und ihrer Auswirkungen auf den Reproduktionsprozeß zu orientieren. Durch eine aussagefähige Kostenrechnung und Kostenanalyse und die Arbeit mit dem Haushaltsbuch sind weitere Reserven für die Intensivierung zu erschließen. Durch exakte Betriebsplanung und differenzierte ökonomische Stimulierung ist zu erreichen, daß die Kollektive, die die vorgegebenen Produktionsziele sowie Normen und Kennziffern durch eigene Leistungen überbieten, ökonomische Vorteile haben. Planung und ökonomische Stimulierung sind konsequent darauf zu richten, daß die Betriebe und Kombinate ihre Verantwortung für die Weltmarktfähigkeit der Erzeugnisse, die quantitative und qualitative Deckung des Bedarfs und die Erhöhung der Produktivität und Effektivität voll wahrnehmen. Verstärkt sind solche bewährten Methoden anzuwenden wie Leistungsvergleiche und Erfahrungsaustausche, Förderung der Bestenbewegung, Verallgemeinerung der Erfahrungen aus den Initiativeschichten, Gebrauchswert-Kosten-Analyse, System der fehlerfreien Arbeit sowie die Slobin-Methode.